

GESUNDHEIT, BILDUNG & BESCHÄFTIGUNG

PROJEKTE 2018

1 SPORTANDDEV
Internationale Plattform für Sport und Entwicklung International / seit 2003 (vgl. Grafik unten)



GESUNDHEIT

2 MOVING BEYOND TRAUMA
Mit Sport und Spiel gegen das Trauma Myanmar / 2017–2019

3 WOMEN ON THE MOVE UGANDA
Traumabewältigung für südsudanesische Geflüchtete Uganda / 2017–2020



BILDUNG

4 MOVE & IMPROVE
Frühförderung für benachteiligte Kinder Indien / 2015–2019

5 ACTIVE KINDERGARTENS
Spielerische Frühförderung für Kinder Palästina / 2017–2018

6 QUALITATIV HOCHWERTIGE BILDUNG
Spielerischer Unterricht und Umweltbildung für Kinder Simbabwe / 2017–2019

7 INTERAKTIVE BILDUNG FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT
Hochwertige Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche Kolumbien / 2018–2021



BESCHÄFTIGUNG

8 EMPOWERING YOUTH 4 BUSINESS
Jugendliche gründen ihr eigenes Unternehmen Myanmar / 2015–2018

9 STANDING ON MY OWN FEET
Berufsbildung und Unternehmenstraining für Jugendliche Papua-Neuguinea / 2017–2020



MANDATE

10 KONTAKT-CITOYENNETÉ
Förderung des interkulturellen Zusammenlebens Schweiz / 2011–2019

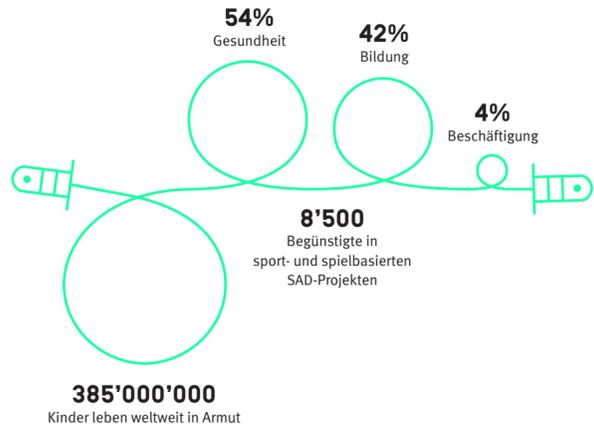
11 KONTAKT-NET.CH
Informationen zum interkulturellen Alltag Schweiz / 2013–2019

12 TAVOLATA
Tischgemeinschaften für Seniorinnen und Senioren Schweiz / 2018–2019

13 PROJEKTEVALUATION FONDATION BOTNAR
Relevanz und Wirkung unterstützter Projekte Schweiz / 2018

14 YOUTH CITY 2030
Kurs über Freiwilligenarbeit im Sport Bahrain / 2018

DURCH SPORT & SPIEL

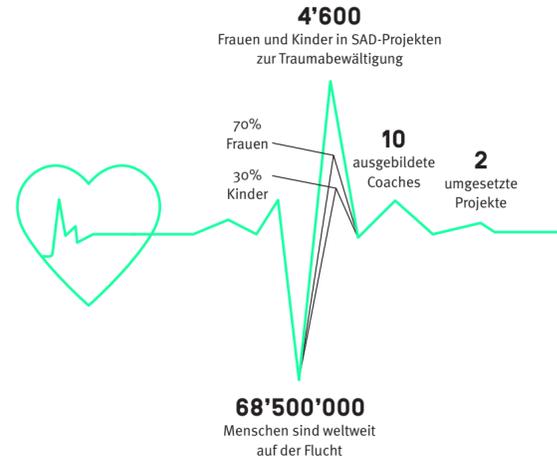


SPORT UND SPIEL

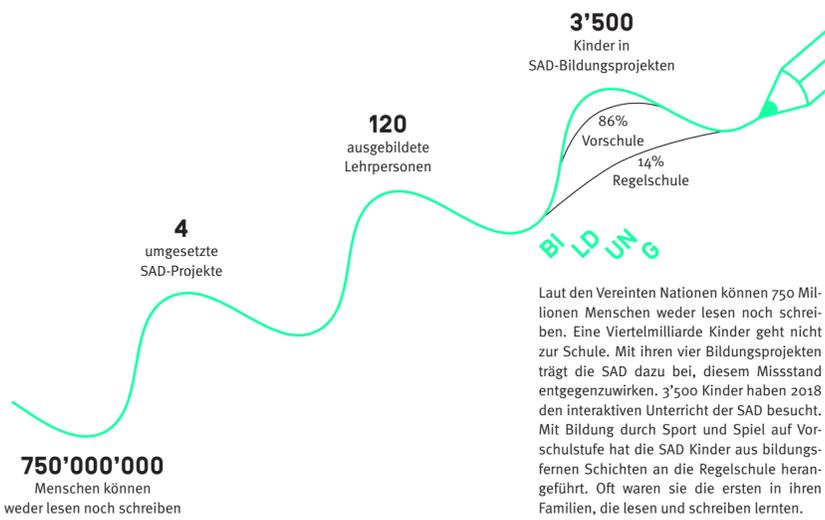
Laut UNICEF leben weltweit 385 Millionen Kinder unter 18 Jahren in extremer Armut. Sie müssen mit weniger als 1.90 Dollar pro Tag auskommen. Das oberste Ziel der SAD ist, durch Sport und Spiel Ursachen und Folgen von Armut anzugehen. 2018 hat sie in ihren Projekten 8'500 Menschen unterstützt. 4'600 Frauen und Kinder (54%) haben an Projekten zur Trauma-Bewältigung teilgenommen, 3'500 Kinder (42%) haben interaktiven Unterricht besucht und 400 Jugendliche (4%) haben eine Ausbildung zur Jungunternehmerin oder zum Jungunternehmer abgeschlossen.

GESUNDHEIT

68.5 Millionen Menschen waren 2018 laut UNHCR auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung. Viele sind von traumatischen Erlebnissen gezeichnet. Die SAD unterstützt Betroffene dabei, mit ihrem Trauma zurechtzukommen. Mit Sport- und Spielaktivitäten und psychosozialer Beratung bietet sie die Grundlage, damit traumatisierte Menschen ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln können, über das Erlebte reden lernen und das Vertrauen in sich selbst zurückgewinnen. Mit einem ihrer Projekte ist die SAD in Uganda aktiv, wohin viele Südsudanesischen und Südsudanesischen geflüchteten sind. 2018 war der Südsudan mit 2.4 Millionen Geflüchteten nach Syrien und Afghanistan das Land mit der höchsten Zahl an Vertriebenen (UNHCR).



SWISS ACADEMY

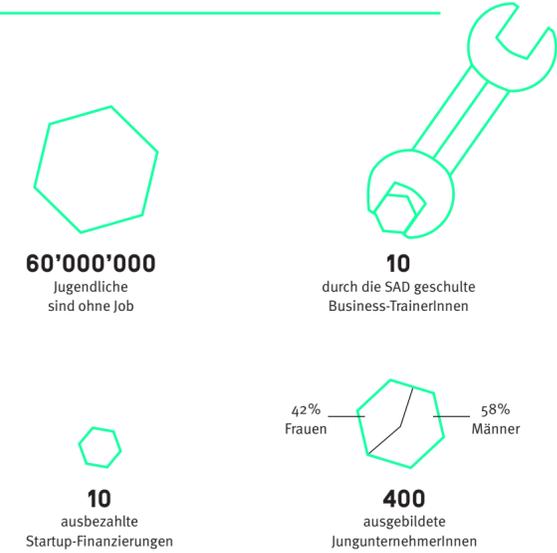


BILDUNG

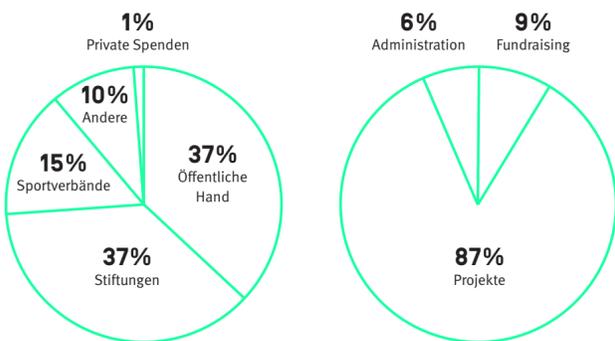
Laut den Vereinten Nationen können 750 Millionen Menschen weder lesen noch schreiben. Eine Viertelmilliarde Kinder geht nicht zur Schule. Mit ihren vier Bildungsprojekten trägt die SAD dazu bei, diesem Missstand entgegenzuwirken. 3'500 Kinder haben 2018 den interaktiven Unterricht der SAD besucht. Mit Bildung durch Sport und Spiel auf Vorschulstufe hat die SAD Kinder aus bildungsfernen Schichten an die Regelschule herangeführt. Oft waren sie die ersten in ihren Familien, die lesen und schreiben lernten.

BESCHÄFTIGUNG

Gemäss Schätzungen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO waren 2018 60 Millionen Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren auf der Suche nach einer Anstellung. Dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 12 Prozent. Damit ist für junge Menschen das Risiko, arbeitslos zu sein, dreimal höher als für Erwachsene. In ihren Beschäftigungsprojekten vermittelt die SAD Jugendlichen das nötige Rüstzeug, um als Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer eigene Geschäftsideen zu realisieren und sich ein Einkommen zu sichern – sei es als Mechanikerin, Kleinkinderzieher oder Reiseleiterin.



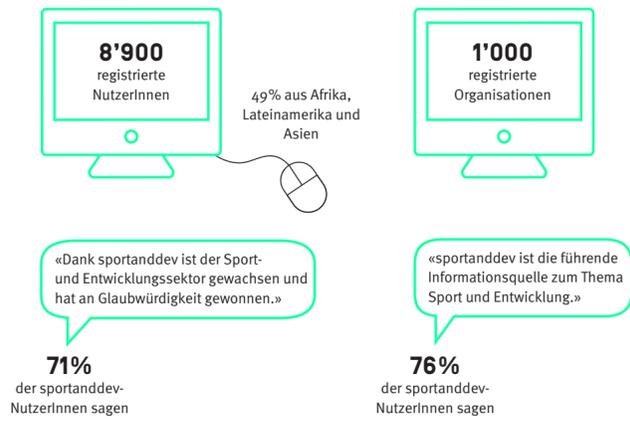
FINANZEN



Der Ertrag der SAD beläuft sich für 2018 auf CHF 1'359'762. Er setzt sich aus Beiträgen der öffentlichen Hand (37%), von Stiftungen (37%), von Sportverbänden und internationalen Organisationen (15%) sowie aus Privatspenden (1%) zusammen. Weitere Einnahmen (10%) stammen massgeblich aus Mandaten, welche die SAD für Unternehmen und Organisationen ausführt. In Zukunft möchte die SAD diesen ausgeglichenen Mix an Einnahmequellen beibehalten und Erträge von Unternehmen gezielt steigern. Die SAD setzt ihre Spendengelder effizient ein. 2018 machen die Ausgaben für Administration und Mittelbeschaffung 15.1 Prozent des Gesamtaufwands aus. Damit liegt die SAD klar unter dem Schweizer Durchschnitt. Er beträgt laut der Schweizer Zertifizierungsstelle für Hilfswerke ZEW0 21 Prozent.

SPORTANDDEV

sportanddev vernetzt Menschen und Organisationen, die sich weltweit für Sport und Entwicklung engagieren. Die Webseite verfolgt das aktuelle Geschehen und publiziert Beiträge von Akteurinnen und Akteuren aus der ganzen Welt. Sie dient als Arbeitshilfe und Austauschplattform und hält mit einer Agenda, einer Jobbörse, Newsletter und Social Media die Sport- und Entwicklungscommunity auf dem Laufenden. Die SAD hat sportanddev 2003 ins Leben gerufen und betreut das Projekt seither. In den 16 Jahren seit der Gründung hat die Plattform das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Community gefördert, Wissen gebündelt und dazu beigetragen, Sport als Instrument für Entwicklung zu etablieren. Für viele gilt sportanddev heute als einzige Ressource, bei der alle Fäden zusammenlaufen.



FOR DEVELOPMENT